



## Presseinformation

Nr. 234/2005

Kiel, Freitag, 30. September 2005

*Sperrfrist: Redebeginn*

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Dänemark

### Ekkehard Klug: Regionale Zusammenarbeit in der Grenzregion hat gute Zukunftsaussichten

In der Landtagsdebatte zu **TOP 36** (Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Dänemark) erklärte der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**, u.a.:

„Am 15. Juni, als wir zuletzt über dieses Thema debattiert haben, habe ich mich namens der FDP-Fraktion für die Fortsetzung der institutionalisierten Zusammenarbeit in der Grenzregion ausgesprochen. Mittlerweile ist hier erfreulicherweise manches in Bewegung gekommen. Es zeichnet sich ab, dass man für den Regionalrat Sonderjylland/Schleswig auch nach der dänischen Kommunalreform eine Anschlussregelung finden wird. Die schleswig-holsteinischen Liberalen begrüßen diese Entwicklung mit Nachdruck.

(....)

Unbefriedigend gelöst ist bislang jedoch die Frage einer Anschlussregelung für die EU-Strukturfonds im Bereich der regionalen Zusammenarbeit. Die sperrige Haltung der bisherigen Bundesregierung ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Wir erwarten, dass Ministerpräsident Carstensen im Rahmen seiner demnächst bevorstehenden Amtszeit als Bundesratspräsident eine Initiative ergreifen wird, die uns in dieser Hinsicht im Sinne des Standpunktes der Bundesländer voranbringen wird.“

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand, MdL**

www.fdp-sh.de